



VERHANDLUNGSSCHRIFT 27/2024

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 01.07.2024
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 22.00 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas VBgm. Bickel Ruth GV Rauch Harald GV Dr. Höfle-Stenech Andrea GV Nachbaur Michael GV DI Einwaller Stefan GV Dipl. Ing. (FH) Wagner Günther GV Marte Karlheinz GV Nachbaur Markus EM DI Bachmann Kurt EM Madlener Manfred <u>Wir in Röthis:</u> GR DI Sturn Gudrun GV Dr. Blum Werner GV Liebl Elisabeth EM Mag. Hagleitner Joachim EM Nigsch-Schneidtinger Astrid EM Steber Karin
Entschuldigt:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> GR Ing. Keckeis Peter GV Kopf Michael GV Mag. Berger Günter <u>Wir in Röthis:</u> GV Mag. Mag. Krobath Thomas MBA GV DI Schmözl Christian GV Nigsch Lena
Schriftführer:	AL Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter:innen und die Besucher:innen um 19:45 Uhr für die Bürgerfragestunde.

Zwei Bewohner:innen der Wohnanlage „Alte Landstraße“ (Johanna Kopf und Simon Egle) haben sich eingefunden, um über die Verkehrssituation in der Alten Landstraße im Bereich der 20er Begegnungszone zu berichten.

Durch diesen Bereich führt der Landesradweg und in diesem Quartier gibt es sehr viele Kinder. Autofahrer, die E-Biker überholen, fahren mit mindestens 40 km/h an diesen vorbei. Dies führt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen vor allem, wenn Kinder die Straße queren. Aus Sicht der anwesenden Bürger:innen sind insbesondere Busfahrer sehr schnell unterwegs. Die Gemeinde hat seit 2018 immer wieder Verkehrskontrollen durchgeführt.

Die betroffenen Bürger:innen übergeben eine fünfseitige Dokumentation der „Gefahrenzone Alte Landstraße in Röthis“ mit einer hilfreichen Fotosammlung an die Gemeindevertretung und wünschen sich vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch die Gemeinde sowie die Erweiterung der verkehrsberuhigten Zone. Aus ihrer Sicht entstehen durch die Begrünung zudem fehlende Einblicke ins Verkehrsgeschehen. Die Situation möge durch die Gemeinde untersucht und langfristige Perspektiven sollten geprüft werden. Die Bürger:innen bitten um bauliche Maßnahmen zur Entschärfung der Situation. Gudrun Sturn bedankt sich für den Besuch und das eingebrachte Thema.

Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

Tagesordnung

- 1. Aktueller Stand Neubau Sportheim**
- 2. Vergabe Sportheim SC Röthis Gewerk Holzbau**
- 3. Übertragung Vergabekompetenz an Gemeindevorstand Sportheim SC Röthis Gewerk Dachdecker/Spengler**
- 4. Übertragung Vergabekompetenz an Gemeindevorstand Sportheim SC Röthis Gewerk Fenster**
- 5. Update verschiedenster Ausschussthemen**
- 6. Überlassungsvereinbarung für einen Betrieb gewerblicher Art zwischen dem SC Röthis und der Gemeinde Röthis**
- 7. Kreditaufnahme durch die MEG Lebensraum Vorderland**
- 8. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis, Öffentlichkeitsarbeit**
- 9. Genehmigung der Verhandlungsschrift 26/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 10. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1: Aktueller Stand Neubau Sportheim

Thomas Bachmann begrüßt die Gäste Christian Mäser (Projektsteuerung) und Heinz Lins (Bauleitung), um über die aktuellen Entwicklungen zum Projekt Neubau Sportheim zu berichten.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 20.06.2024 die Gewerke Heizung/Sanitär, Lüftung, Elektro Installationen und Container, gemäß der in der letzten Gemeindevertretungssitzung an den Gemeindevorstand übertragenen Entscheidungskompetenz, vergeben. Die Bauverhandlung hat am 12.06.2024 stattgefunden.

Thomas Bachmann berichtet über den aktuellen Stand der Baukostenentwicklung. Die Vergabe des Gewerkes Holzbau kann in dieser Sitzung erfolgen. Die Gewerke Dachdecker/Spengler und Fenster können nachverhandelt werden. Daher wird Thomas Bachmann den Antrag stellen, die Vergabekompetenz für diese beiden Gewerke an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Thomas Bachmann berichtet anhand einer Excel-Datei über die Kostenentwicklung in den verschiedenen Gewerken. Insgesamt belaufen sich die Baukosten nach aktuellem Stand auf ca. 4.100.000 Euro netto.

Im nächsten Schritt erläutert Thomas Bachmann den aktuellen Stand zur Fördersituation für das Sportheim wie folgt:

Mögliche Förderungen bzgl. des Sportheims

Sportstättenförderung des Landes Vorarlberg (15% der Bausumme abzgl. Gastroküche, Architekturwettbewerb, Kosten für temp. Container d.h. ca. 4.100.000,-)	€ 615.000,-
Strukturförderung (3% zusätzlich)	€ 123.000,-
Kommunales Investitionspaket des Bundes (KIP) (PV-Anlage, Wärmepumpe, Beleuchtung,...)	€ 100.000,-
Waldfonds	€ 35.000,-
Eigenleistungen des Vereins	€ 270.000,-

Zum Vergleich die Zahlen für das Sporthaus Hofen, Göfis:

Gesamtkosten inkl. MwSt.	€ 3.483.500,-
Sportförderung Land Vorarlberg	€ 440.539,-
Strukturförderung Land Vorarlberg	€ 250.000,-
KIP	€ 217.737,-
Eigenleistungen des Vereins	€ 264.400,-
Darlehen der Gemeinde Göfis	€ 2.000.000,-
Restfinanzierung aus dem laufenden Haushalt	€ 310.824,-

Joachim Hagleiter fragt nach, ob die Strukturförderung in Höhe von 3% schon fix zugesagt wurde, da dies auf Grund der Finanzkraft der Gemeinde hinfällig werden könnte. Altbürgermeister Roman Kopf führte mit dem Land diesbezüglich ein Gespräch und hat damals signalisiert bekommen, dass im Falle des Nicht-Zustandekommens einer Gemeindekooperation weiterreichende Förderungen möglich wären. Der SC Röthis stellt für die angrenzenden Gemeinden ein wichtiges Fußballkompetenz- und Ausbildungszentrum dar, daher sollten die anderen Gemeinden eingeladen werden, sich auch finanziell am Projekt zu beteiligen.

Gudrun Sturn ist der Meinung, dass man auf die anderen Gemeinden zugehen sollte, um die Lukrierung von Fördermitteln zu optimieren.

Sie regt die Gründung einer Arbeitsgruppe mit drei Personen an, die sich schlagkräftig um das Thema Förderungen kümmern soll. Es wird diskutiert, wer in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten soll.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren allgemein über die regionale Optimierung von Förderleistungen. Die Chance, dass andere Gemeinden sich finanziell einbringen, wird mehrheitlich pessimistisch angesehen.

Thomas Bachmann wird auf Wunsch der Gemeindevertretung ein Schreiben an die Landespolitik (Landeshauptmann Wallner und Landesrätin Rüscher) aufsetzen. In diesem Schreiben soll die regionale Bedeutung der Sportanlage an der Ratz für das Vorderland betont werden. Unterzeichnet werden soll das Schreiben sowohl von Thomas Bachmann als Standortbürgermeister des Bauprojekts wie auch von der Regio-Obfrau Katharina Wöss-Krall. Die Gemeindevertreter:innen sind zudem der Meinung, dass der Spatenstich medienwirksam vermarktet werden soll (durch Einladung der Sportlandesrätin + der Regio-Obfrau sowie durch entsprechende Berichterstattung).

Christian Mäser berichtet, dass die Container Ende dieser Woche als Provisorium aufgebaut werden. In ca. 2-3 Wochen ist der Abbruch beendet und anschließend wird mit dem Aushub begonnen. Die Deponierung und das Verbauen des Aushubs auf den angrenzenden gemeindeeigenen Grundstücken wird nicht weiterverfolgt.

TOP 2: Vergabe Sportheim SC Röthis Gewerk Holzbau

Folgende Unternehmen haben bei der Öffnung der Angebote am 25.06.2024 gem. Bundesvergabegesetz ein vollständiges Angebot für das Gewerk Holzbau eingebracht:

Dobler Holzbau GmbH	488.688,11 Euro Netto
Fussenegger Holzbau GmbH	578.309,26 Euro Netto
Martin Holzbau GmbH	612.829,31 Euro Netto
Fetz Holzbau GmbH, Egg	634.088,74 Euro Netto
Summer Holzbau GmbH Sulz-Röthis	664.246,94 Euro Netto

Astrid Nigsch-Schneidtinger erklärt sich als befangen für diese Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Holzbauarbeiten an die Firma Dobler Holzbau GmbH um 488.688,11 Euro netto zu vergeben. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig mit 16:0 Stimmen zu.

TOP 3: Übertragung Vergabekompetenz an Gemeindevorstand Sportheim SC Röthis Gewerk Dachdecker/Spengler

Auf Grund des noch laufenden Vergabeverfahrens (Nachverhandlungen sind für dieses Gewerk noch möglich) wird Top 3 nicht öffentlich behandelt.

Thomas Bachmann stellt demzufolge den Antrag, die Vergabekompetenz für das Gewerk Dachdecker/Spengler an den Gemeindevorstand abzutreten. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 4: Übertragung Vergabekompetenz an Gemeindevorstand Sportheim SC Röthis Gewerk Fenster

Auf Grund des noch laufenden Vergabeverfahrens (Nachverhandlungen sind für dieses Gewerk noch möglich) wird Top 4 nicht öffentlich behandelt.

Thomas Bachmann stellt demzufolge den Antrag, die Vergabekompetenz für das Gewerk Fenster an den Gemeindevorstand abzutreten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 5: Update verschiedenster Ausschussthemen

Gudrun Sturn stellte in der Sitzung vom 26.02.2024 den Antrag, dass sich die jeweiligen Ausschüsse der Gemeinde Röthis mit den vorgeschlagenen Themen beschäftigen und spätestens in der Gemeindevertretung vor der Sommerpause darüber berichten. Der Antrag wurde damals mit 12:6 Stimmen angenommen. Thomas Bachmann bittet die betroffenen Ausschussvorsitzenden, über die Arbeit in den Ausschüssen zu berichten.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

- Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung und der Budgetplanung für 2025 (mit fachlicher Unterstützung der Finanzverwaltung)
- Finanzierung (Kredite, etc.) des Sportheimes (unter Einbindung eines/r Finanzexpert:in)

Zur finanziellen Situation der Gemeinde: Harald Rauch bedankt sich für die große Unterstützung der Gemeinde bei der Ausarbeitung der Daten. Die finanzielle Situation sieht aktuell nicht schlechter wie Ende 2023 aus, die frei verfügbaren Mittel wurden etwas größer. Der Schuldenstand (ohne die veranschlagten Kosten für das Sportheim) liegt bei ca. 2,3 Millionen Euro.

Der Ausschuss geht für den Sportheim-Neubau von Kosten im Umfang von 4,1 Millionen Euro für das Sportheim aus. Hieraus entsteht eine finanzielle Verpflichtung von ca. 3 Millionen Euro für die Gemeinde Röthis. Im Jahr 2024 braucht es vermutlich keinen neuen Kredit, für 2025 müssen jedoch ca. 2,5 Millionen Euro für das Sportheim aufgenommen werden müssen. Der Obmann des Finanz- und Wirtschaftsausschusses geht von ca. 400.000 Euro aus, die in den kommenden Jahren für die Tilgung und Zinsbelastung der laufenden Darlehen anfallen. Für die Gemeinde entstehen somit weitere Einschränkungen. Nach dem Sportheim wird es demzufolge Bescheidenheit brauchen, damit die Gemeinde finanziell „durchschnaufen“ kann.

Im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung stehen einige wichtige Projekte an: Erweiterung Kindergarten und Volksschule, Sanierung Schwimmbad Frutzau, die Renovierung des Vorderlandhauses, Kunstrasenplatz SC Röthis, Darlehenstilgung für die Sanierung der Mittelschule Sulz-Röthis etc.

Gesundheits- und Sozialausschuss

- wachsender Bedarf und erforderliches Raumangebot im Bereich Kinderbildungs- und betreuungs-Plätze (0-10-Jährige Kinder)
- Fortschreibung der Bedarfsprognose für die nächsten 5 Jahre, aufbauend auf der Studie Herburger

Guhrun Sturn: Thomas Bachmann berichtete in der Februarsitzung von den aktuellen Kinderzahlen. Das Land hat neue gesetzliche Vorgaben für die Kinderbetreuung geschaffen. Auf Grundlage dieser Veränderungen müssen in naher Zukunft mehr Betreuungsplätze und Kapazitäten in der Kinderbetreuung geschaffen werden (u.a. im Hinblick auf Herbst 2025, wenn auch 2-Jährige einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung haben). In den nächsten Jahren muss Geld in den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen investiert werden. Bereits am 9.7. wird es einen gemeinsamen Sitzungstermin des Gesundheits- und Sozialausschusses mit dem Infrastrukturausschuss geben, um die weitere Vorgehensweise zum Thema „Kinderbetreuung“ abzustimmen. Im Zuge dieses Termins wird die Studie von Johannes Herburger nochmals erörtert werden wie auch abgeklärt werden soll, ob eine Aktualisierung dieser Studie gewünscht ist.

Joachim Hagleitner spricht sich dafür aus, Herburger mit einer Folgestudie zu beauftragen.

Guhrun Sturn stellt den Antrag bei Johannes Herburger ein Angebot über eine weiterführende Studie einzuholen. Günther Wagner macht den Vorschlag in der gemeinsamen Sitzung von Gesundheits- und Sozialausschuss und Infrastrukturausschuss das Thema zu besprechen. In dieser Sitzung wird die Studie noch einmal vorgestellt und das weitere Vorgehen wird diskutiert.

Infrastrukturausschuss

- wachsender Bedarf und erforderliches Raumangebot im Bereich Kinderbildungs- und betreuungs-Plätze (0-10-Jährige Kinder)
- Fertigstellung des Friedhofes, wie naturnahe Bepflanzung und Sitzbänke (in Kooperation mit der Pfarre und dem Bauhof)

Thomas Bachmann: Die Kinderzahlen werden durch Zuzug in die Gemeinde Röhthi ansteigen (die Geburtenzahlen von Röhthner Familien sind stabil bis leicht rückläufig), somit wird die Betreuungsintensität weiter steigen. Zudem gibt es die Tendenz, dass es immer mehr Kinder mit relativen und absoluten Gutachten gibt. Diese Kinder erfordern einen erhöhten Betreuungsbedarf, was wiederum mehr Personal und Raumbedarf bedeutet. Im kommenden Kindergartenjahr muss eine vierte Gruppe eingerichtet werden, die gemeinsam mit dem Zwergengarten im Vereinshaus untergebracht wird. Das neue Kinderbetreuungsgesetz mit der verpflichtenden Betreuung der Zweijährigen wird die nächste große Herausforderung.

Friedhofsbepflanzung: Im Herbst gibt es einen Termin gemeinsam mit dem Bauhof und der Pfarre, um die Bepflanzung des oberen Friedhofs festzulegen und das Konzept von Frau Löning zu besprechen.

Prüfungsausschuss

- Beauftragung und die Abrechnung der Wettbewerbsvorbereitung des Sportclubheims

Werner Blum hat sich die Vergabe der Leistungen für die Vorbereitung und Begleitung des Architekturwettbewerbs für das Sportheim des SC Röhthi an den Architekten Achammer angesehen. In Zukunft sollten Ausschreibungsprozesse fundierter und detaillierter umgesetzt werden.

Bei den Mahnungen gibt es aktuell ca. 1 % offener Fälle. Es sollte ein Mahnprozess in Abstimmung mit der Finanzverwaltung Vorderland aufgestellt werden, damit klar definiert ist, wie zukünftig vorgegangen wird. Die Abwasser- und Wassergebühren wurden für das Jahr 2023 evaluiert. Bei den Kosten sind die kalkulatorischen Zinsen hoch angesetzt.

TOP 6: Überlassungsvereinbarung für einen Betrieb gewerblicher Art zwischen dem SC Röthis und der Gemeinde Röthis

Die Gemeinde Röthis ist Eigentümerin der Liegenschaften in EZ 262, EZ 218, EZ 114, EZ 1294 GB 92119 Röthis und EZ 209 GB 92128 Weiler. Auf den angeführten Grundstücken befindet sich der Sportplatz an der Ratz.

Die Gemeinde Röthis plant ein neues Sportheim zu errichten. Mit dem gegenständlichen Vertrag soll eine vertragliche Grundlage für das Zur-Verfügung-Stellen des Sportplatzes samt Gastronomiebetrieb an der Ratz in Form eines Betriebs gewerblicher Art an den Sportclub Röfix Röthis geschaffen werden, und zwar in Form einer Überlassungsvereinbarung. Diese Vereinbarung wurde vorab auch mit dem Steuerberater abgestimmt, um sicherzustellen, dass die Gemeinde bei der Finanzierung des Sportheim-Neubaus wie auch bei zukünftigen Investitionen in diesem Bereich vorsteuerabzugsberechtigt ist/bleibt.

Der Entwurf für die Überlassungsvereinbarung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorab auf die Dropbox zugestellt.

Werner Blum bringt ein, dass der Vertrag sehr spät auf die Dropbox gestellt wurde und einige Formulierungen sehr künstlich und komplex klingen. Für ihn ist nicht klar, wer den Platzwart und das Abwasser bezahlt. Thomas Bachmann merkt an, dass der Passus bzgl. Wasser/Abwasser auf Hinweis von Josef Lercher aus der Vereinbarung gestrichen wurde und betont, dass für die Gemeinde keinerlei Kosten für die Entschädigung des Platzwarts anfallen. Werner Blum möchte seine Vorbehalte protokolliert.

Thomas Bachmann beantragt die wesentlichen Inhalte der Überlassungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Röthis und dem Sportclub Röfix Röthis (ZVR 081201115) zu fixieren. Zudem wird mit Werner Blum ein „Fine tuning“ bei den Formulierungen durchgeführt und entsprechend in der Vereinbarung eingearbeitet.

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Antrag einstimmig an.

TOP 7: Kreditaufnahme durch die MEG Lebensraum Vorderland

Zur Finanzierung der Sanierung der Pflegezimmer im Altbestand des Sozialzentrums Vorderland beabsichtigt die Miteigentümerschaft Lebensraum Vorderland (MEG) einen Bankkredit im Ausmaß von maximal € 1.400.000 aufzunehmen. Da es sich bei der MEG um eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, hat dies unmittelbar eine Haftungsübernahme durch die betreffenden Mitgliedsgemeinden – aliquot zu ihren jeweiligen Eigentumsanteilen – zur Folge. Die MEG ersucht deshalb die Gemeindevertretungen der betroffenen Gemeinden um ihre Zustimmung zu dieser geplanten Kreditaufnahme – vorbehaltlich einer allenfalls noch einzuholenden Genehmigung durch die Gebarungskontrolle des Amts der Vorarlberger Landesregierung als zuständige Aufsichtsbehörde.

Die Sanierungsmaßnahmen sind notwendig und sinnvoll, da die betroffenen Bewohner:innen-Zimmer im Pflegeheim vorderlandHUS bereits 40 Jahre Nutzungsdauer hinter sich haben und insgesamt entsprechende Abnutzungserscheinungen aufweisen. Insbesondere die vorhandene Sanitärausstattung entspricht nicht mehr den Anforderungen eines modernen Pflegeheim-Betriebs (mit Rollstuhl unterfahrbare Waschbecken, barrierefreie Duschtassen, leicht bedienbare Schiebetüren, ...). Durch die Innensanierung wird diesbezüglich eine Angleichung des Standards von Alt- und Neubau erreicht. Die zu erwartende finanzielle Belastung der Gemeinde Röthis durch diese Sanierung beträgt ca. 20.000 Euro pro Jahr.

Thomas Bachmann stellt den Antrag, dem Ansuchen um Zustimmung zur Kreditaufnahme durch die Miteigentümerschaft Lebensraum Vorderland für die Kosten einer Innensanierung der Altbau-Zimmer im vorderlandHUS zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 8: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis, Öffentlichkeitsarbeit

Zu dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ gibt es laut Gudrun Sturn einige Fragen, die im Rahmen einer offenen Diskussion besprochen werden sollten.

Ruth Bickel hätte sich im Vorfeld dieser Diskussion mehr Informationen zum eingebrachten Tagesordnungspunkt als nur das Schlagwort Öffentlichkeitsarbeit gewünscht, um sich auf das Thema vorbereiten zu können. In der Gemeindevertretung herrscht Konsens darüber, in Zukunft vorab mehr Informationen untereinander auszutauschen.

Gudrun Sturn hat sich gewundert, warum es aus ihrer Sicht sehr wenig Bewerbung für den Dorfabend gegeben hat, aber zeitgleich das Tippspiel „Schlag den Bürgermeister“ groß beworben wurde. Astrid Nigsch-Schneidtinger habe sich zudem geärgert, dass ihre Artikel im Röthis Aktuell verändert wurden. Der Autor eines Artikels sollte benannt werden. Astrid Nigsch-Schneidtinger hätte sich persönlich auch eine bessere Bewerbung des Dorfabends gewünscht.

Thomas Bachmann führt aus, dass in der letzten Ausgabe des Röthis Aktuell schwerpunktmäßig Kunst im Kear und der Dorfabend beworben wurden. Das Thema wurde in der Ausgabe gleich drei Mal (u.a. ein ganzseitiger Infoartikel) angesprochen. Eine mögliche Postwurfsendung für die Bewerbung des Dorfabends und das „Röthis Aktuell“ wären in den gleichen Zeitraum gefallen. Bei Kunst im Kear wurden zudem Flyer vom Dorfabend aufgelegt.

In Zukunft soll die Bewerbung von Veranstaltungen wie ein Dorfabend besser vorbereitet/abgesprochen/beworben werden (z.B. auch in Form von Postwurfsendungen). Es herrscht Konsens in der Gemeindevertretung, in Zukunft weitere Veranstaltung im Format des Dorfabends durchzuführen.

Joachim Hagleitner schlägt eine gemeinsame Fraktionssitzung vor. Gudrun Sturn spricht sich dafür aus, Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungssitzungen zeitlich zu entkoppeln.

TOP 9: Genehmigung der Verhandlungsschrift 26/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Gudrun Sturn hat folgenden Änderungswunsch für die Verhandlungsschrift: „Gudrun Sturn berichtet, dass Petra Feuerstein besonders am Morgen immer wieder gefährliche Situationen bei der Schule beobachtet hat.“

Die Verhandlungsschrift 26/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025) wird in der bestehenden Fassung mit dem vorliegenden Änderungswunsch einstimmig genehmigt.

TOP 10: Berichte/Allfälliges

Thomas Bachmann berichtet kurz zu den folgenden Themen:

- Kunststoffsammlung in Wohnanlagen: Hier sieht Thomas Bachmann keine Notwendigkeit, die Entsorgungsintervalle zu erhöhen. Mit drei Containern ist das Müllvolumen für Kunststoff in der Weinbergsiedlung aus seiner Sicht abgedeckt. Von anderen Siedlungen besteht kein Wunsch dieses Intervall zu erhöhen. Joachim Hagleitner verweist auf die bestehende Abfuhrordnung, die einen zweiwöchentlichen Intervall vorsieht. Er wünscht sich ein zweiwöchentliches Intervall. Joachim Hagleitner bedauert, dass der Bürgermeister der Einladung zu einem gemeinsamen Lokalausgang mit Bewohner:innen und Hausverwaltung nicht gefolgt ist. Er verweist auf die bestehende Abfuhrordnung, die ein zweiwöchentliches Intervall vorsieht. Er hält fest, dass sich die Gemeinde seit Jahren nicht an diese Verordnung hält und dadurch das Problem verursacht. Er möchte, dass die Verordnung umgesetzt wird. Die Verordnung wird laut Thomas Bachmann überarbeitet und an das aktuelle vierwöchentliche Entsorgungsintervall angepasst werden.
- Information zu den kommenden Sommerbaustellen im Ortszentrum
- Anstehende Termine (Kunst im Kear, Dorfabend, Musical des Kindergartens etc.)
- Armin Nesensohn als Gemeindevertreter und Johanna Kopf als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung treten zurück. Markus Nachbaur rückt als neuer Gemeindevertreter nach (die Angelobung hat in einer früheren Sitzung bereits stattgefunden)

Ruth Bickel: Lässt Kunst im Kear Revue passieren und bedankt sich beim Ausschuss und insbesondere bei Harald Rauch für den großen Einsatz.

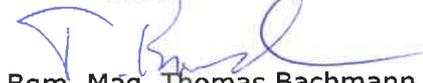
Seit vergangenem Herbst war der Ausschuss mit der Organisation befasst. Heuer wurden neue Lokalisationen wie die Kieber-Schmiede und zusätzliche Räumlichkeiten im Schlössle bespielt. Ca. 5.000 Euro wurden ausgegeben, gleichzeitig gab es über Sponsoringaktivitäten Einnahmen von ca. 3.000 Euro.

Der Schriftführer:


AL Mag. Jürgen Schluderbacher



Der Vorsitzende:


Bgm. Mag. Thomas Bachmann

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder